

# Auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum

In der Pilotgemeinde Bad Mondorf wird den Bürgern der neue Pacte logement 2.0 vorgestellt

Von Nadine Schartz

**Bad Mondorf.** Der Wohnungsbaupakt 2.0 steht. Nun soll dieser nach und nach in den Gemeinden umgesetzt werden. Eine der Pilotgemeinden, in denen das neue Regelwerk bereits in die Wege geleitet wurde, ist Bad Mondorf. Am Montagabend wurden der Bevölkerung die bereits getätigten Schritte und die Pläne für die kommenden Jahre vorgestellt.

„Unser Ziel ist es, mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen“, betonte dabei Diane Dupont, Erste Regierungsrätin im Wohnungsbauministerium und Präsidentin des Fonds de Logement. In diesem Bereich seien zu viele Jahre verloren gegangen. „Nun lautet die Devise bauen, bauen, bauen“, unterstrich sie im Kontext der Präsentation der neuen Vorlage. Der neue Pacte logement soll die Gemeinden jedoch dabei unterstützen, diese Pläne auf kommunaler Ebene umzusetzen.

Auch in Bad Mondorf spielt die Nachfrage nach bezahlbarem und sozialem Wohnraum eine wichtige Rolle. Als Pilotgemeinde wurde dort bereits zwischen Oktober 2020 und Juli 2021 eine Versuchsperiode eingeleitet, die zur Ausarbeitung des neuen Wohnungsbaupaktes beitragen sollte.

Am 30. Juli 2021 wurde der Pacte logement 2.0, der sich vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2032 erstreckt, schließlich verabschiedet. Das Gesetz sieht eine enge Kooperation zwischen Staat und Gemeinden vor, dies mit dem Ziel, bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum auf kommunaler Ebene zu schaffen, das bestehende Flächen- und Wohnpotenzial zu mobilisieren und die Wohnqualität zu verbessern.

Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat Bad Mondorf am 30. September 2021 die Vereinbarung zwischen Gemeinde und Wohnungsbauministerium. Dadurch erhält diese einerseits die staatliche finanzielle Unterstützung, andererseits verpflichtet sie sich dazu, in Zusammenarbeit mit dem (staatlich finanzierten) Woh-

nungsbaubereiter ein sogenanntes „Programme d'action local logement“ (PAL) auszuarbeiten.

## Gemeinde wird zum Bauträger

Um dem Ziel nachzukommen, neuen und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wurde in der ersten Phase ein Wohnungsbauamt in der Gemeindeverwaltung geschaffen. „So können wir zu unserem eigenen Bauträger werden“, erklärte Bürgermeister Steve Reckel (DP). Dies ermöglicht es, der hohen Nachfrage der Bürger nachzukommen. Denn: „Viele Einwohner können sich keine Wohnung auf dem freien Markt leisten. Hier möchten wir einschreiten“, so Reckel weiter.

„Beim Wohnungsbaupakt handelt es sich um praktisches Instrument, das die Gemeinden von der initialen Analyse bis zum Pro-

jekt begleitet“, gab der kommunale Wohnungsbauberater Olivier Zirnheld zu verstehen. In diesem Zusammenhang ging er im Detail auf die einzelnen Schritte ein, welche die Gemeinde bereits durchlaufen hat und noch durchlaufen muss – von der Vereinbarung über das „Programme d'action local logement“ bis hin zur Durchführung der Projekte.

## Mehrere Projekte angelaufen

Da die Gemeinde Bad Mondorf bereits vor der Beteiligung am Pacte logement 2.0 diverse Projekte in die Wege geleitet hatte, laufen diese Arbeiten schon. So entstehen etwa in Altwies sechs Wohneinheiten mit unter anderem Gemeinschaftsräumen und Garten, während das Haus Maria Felten zu einer Jugend-Wohngemeinschaft umgestaltet wird. In Bad Mondorf

wird der Jugendtreff umgebaut und erweitert. Überdies entstehen durch den Teilbebauungsplan „Hannert der Kiirch“ 30 Wohneinheiten.

Zu den geplanten Vorhaben gehören etwa der Bau der Ecole Internationale und der Sportcampus mit Velodrom und Schwimmbad in Bad Mondorf, die Schaffung von zwei Wohnungen und eines Dorfcafés im Haus „A Kréi-

ech“ in Ellingen, sowie die Umsetzung mehrere Teilbebauungspläne mit bezahlbarem Wohnraum.

In puncto Lebensqualität werden Tempo-30-Zonen in Altwies eingeführt, die Durchfahrtsstraße in Bad Mondorf mit Fahrradwegen umgestaltet und die öffentlichen Plätze aufgewertet. In das alte Postgebäude sollen die Touristeninformation, eine Fotothek und ein Verkaufslokal für regionale Produkte kommen. Des Weiteren wird die Villa Trotyanne zu einem historischen Museum mit Café umgestaltet.

Bei der anschließenden Frageunde informierten sich die Bürger vorwiegend über die Kriterien, die es ihnen ermöglichen, in den Genuss der bezahlbaren Wohnungen zu kommen oder das Erbpachtrecht.



Mit dem Pacte logement 2.0 sollen die Gemeinden unterstützt werden.

Foto: Chris Karaba/LW-Archiv

● **Viele Einwohner können sich keine Wohnung auf dem freien Markt leisten.**

Steve Reckel, Bürgermeister von Mondorf